



17. Oktober 2022

## **Medienmitteilung**

# **Ausbau Fernwärme läuft: Der Berner Weg für eine klimafreundliche Energieversorgung**

## **Burgergemeinde Bern als erste Kundin ans neue Fernwärmenetz angeschlossen.**

Berner Fernwärme besteht zu drei Vierteln aus erneuerbarer Energie und wird in der Energiezentrale Forsthaus grösstenteils aus Kehricht und Holz produziert. Fernwärme ist eine nachhaltige und ökologische Wärmelösung, sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der städtischen Klimazielsetzungen. Aus diesem Grund hat Energie Wasser Bern im Januar 2020 den Ausbau der Fernwärme-Infrastruktur gestartet. «Ohne dieses Herkulesprojekt ist die Energiewende kaum denkbar», sagte der Stadtberner Energiedirektor und Gemeinderat Reto Nause am Montag anlässlich der feierlichen Begrüssung der Burgergemeinde Bern als erster Kundin am neugebauten Fernwärmenetz.

### **Rückgrat der künftigen Wärmeversorgung gebaut**

In den vergangenen zweieinhalb Jahren seit Baubeginn hat Energie Wasser Bern in Abstimmung mit der Stadt die Grundinfrastruktur der künftigen Wärmeversorgung gebaut. In den beiden Ausbauswerpunkten «Länggasse» und «Bern West» bilden die sogenannten Transportleitungen die Hauptschlagadern des Fernwärmenetzes, von denen die Feinverteilung ins Quartier erfolgt.

Neben dem Leitungsbau und den parallel dazu stattfindenden Sanierungsarbeiten der Strom-, Gas-, und Wasserleitungen wurden auch die Produktionsinfrastruktur ausgebaut und die entsprechenden Fernwärmekapazitäten verdoppelt. Mit dem Ausbau der Fernwärmeauskoppelung in der Energiezentrale Forsthaus sowie mit einem dem zusätzlichen Holzheizwerk Rehhag und einem geplanten weiteren Holzheizwerk schafft ewb das Potenzial, mit dem sich zusätzlich rund 15'000 bis 20'000 Haushalte und Gewerbeliegenschaften künftig ökologisch und nachhaltig beheizen lassen. Insgesamt spart dies im Endausbau rund 56'000 t CO<sub>2</sub> ein pro Jahr.

### **Burgergemeinde als erste Kundin**

Dank einer optimalen Zusammenarbeit zwischen Stadt Bern und ewb sowie den beteiligten Projektpartnern verläuft der Ausbau erfolgreich. Als erste Liegenschaft können die Gewerberäumlichkeiten der Looslistrasse 15 ans Netz angeschlossen werden. Im Rahmen eines Medientermins wurde die erste Fernwärmekundin am ausgebauten Netz begrüsst. «Ein historischer Moment für die Energiewende – sie findet real statt», sagte Reto Nause zur ersten Fernwärme-Lieferung. ewb-CEO Cornelia Mellenberger

ergänzte: «Es freut mich sehr, dass wir als ewb einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten können und mit der Burgergemeinde Bern die erste Kundin ab dem neugebauten Fernwärmenetz mit Wärme beliefern dürfen.»

### **Baustellen nutzen für mehr begrünte Flächen**

Der Fernwärme-Ausbau schreitet in verschiedenen Etappen voran. Im Moment wird an acht Standorten gebaut, damit möglichst rasch möglichst viele Kundinnen und Kunden von der ökologischen Fernwärme profitieren können. Die parallelen Baustellen auf dem Stadtgebiet stellen eine gewisse Belastung für die Quartierbevölkerung dar. «Wir sind uns dabei bewusst: Die Bauarbeiten muten der Bevölkerung viel zu und strapazieren manchmal die Geduld und Nerven. Wir können den Anwohnerinnen und Anwohnern und den Quartierorganisationen nicht genug für ihr Verständnis danken», sagte Cornelia Mellenberger. Gleichzeitig bieten die Fernwärme-Arbeiten auch eine grosse Chance für Aufwertungs- und Entsiegelungsmassnahmen im öffentlichen Raum: «Das Ziel ist, dass nur dort wieder Asphalt hinkommt, wo es nötig ist - und dass wir die restlichen Flächen entsiegeln und begrünen», betonte Gemeinderätin Marieke Kruit, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün.

### **Fernwärme als Heizlösung**

Auf der Wärmeversorgungskarte der Stadt Bern können interessierte Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer überprüfen, ob auch ihr Gebäude in einem künftigen Fernwärmegebiet liegt. Hauseigentümerinnen und -eigentümer, deren Heizung das Lebensende bereits heute erreicht hat, zeigt die Energieberatung der Stadt Bern Optionen für ein Provisorium auf, das bis zum Anschluss ans Fernwärmenetz die benötigte Wärme liefert. Der Ökofonds unterstützt sie bei der Finanzierung einer Übergangslösung.

Fotos sind ab 11.30 Uhr unter [www.ewb.ch/medien](http://www.ewb.ch/medien) verfügbar.

Weitere Informationen erteilt:

Unternehmenskommunikation  
Telefon: 031 321 36 88  
E-Mail: [medien@ewb.ch](mailto:medien@ewb.ch)

**Energie Wasser Bern** engagiert sich an 365 Tagen während 24 Stunden für modernes Leben und Arbeiten in der Stadt und in der Umgebung von Bern. Das Unternehmen stellt die Versorgung der Stadt und der umliegenden Gemeinden mit Energie sicher. Ebenso verwertet Energie Wasser Bern Kehrrecht zu Energie, bietet Dienstleistungen im Bereich der Elektromobilität an und baut in der Stadt Bern das Glasfasernetz aus. Zu den Kunden des Unternehmens zählen rund 70'000 Haushalte, 8'000 kleine und mittlere Unternehmen sowie 100 Grosskunden. Als erfolgreicher Gesamtenergiespezialist entwirft, plant, realisiert und betreibt Energie Wasser Bern auch massgeschneiderte Produktions- und Kundenanlagen. Mit seinem Dienstleistungs- und Produktionsportfolio ist der Energieversorger ein Wegbereiter der Energiewende: Entsprechend dem Leistungsauftrag und der Eignerstrategie der Stadt Bern setzt das Unternehmen auf Nachhaltigkeit und engagiert sich für eine sichere, wirtschaftliche und ökologische Energieversorgung sowie den Ausbau von erneuerbaren Energien.